

# Pesther Handlungszeitung.

## Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Achtzehnter Jahrgang.



Redakteur: Sam. Rosenthal. Verleger: Fr. Wiesen's Wittve und S. Rosenthal.

1845.

Sonnabend, 30. August.

Nr. 62.

### Handelsnachrichten.

\* Pesth, 29. August. Der nun beendigte Joh.=Enthauptungs=Markt fiel im Allgemeinen ziemlich befriedigend aus. Die Geschäfte waren, wenn auch nicht so bedeutend wie in früheren Jahren, doch immerhin sehr erheblich, u. es zeigte sich viel Baarschaft auf dem Platze. Fabrikate aller Art fanden in großen Quantitäten Absatz und Baumwollenwaaren stiegen etwas im Preise. Auf einschurige Schafwolle fanden sich nicht so viele Käufer ein, als man erwartet hatte und daher wichen die

Preise um einige Gulden per Zentner. Dagegen wurde Banater Zigarawolle, Wiener Handwäsche, aufgekauft und mit 3-4 fl. theurer gegen vor. Jahr bezahlt. Zafelwolle, gedrüht. — Lämmer- u. Hasenfelle, aufgekauft. — Die Besitzer von Knoppfern hoffen noch höhere Preise zu erlangen. — Von Talg blieben unbedeutende Vorräthe zurück. — An Canthariden, Mangel. — Rüböl ging gut ab. — Getreide, scheint weichen zu wollen. — Der Zahlungstag ging in gehöriger Ordnung vorüber.

### Preise in Conventions-Münze der Landesprodukte am letzten Pesther Johanni-Enthauptungs=Markte.

	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.	fl. kr.
Alaun, weisser . . . . .	1 Ctr.	7 — bis —	— Korn . . . . .	2 — bis 2 8	
Aneis . . . . .		8 — » 16 —	— Gerste . . . . .	1 12 » 1 28	
Antimonium, Rosen. . . . .		— » —	— Hafer . . . . .	— 50 » — 58	
— Liptauer . . . . .		— » —	— Kukuruz . . . . .	1 28 » 1 32	
Aurum, grün, p. p. . . . .		— » —	— Hirse . . . . .	1 36 » 1 40	
— Siebenbürger . . . . .		13 — » 14 —	Glätte, Nagy-Bány. . . . .	1 Ctr.	— » —
Brauntwein, Kornbrannt.			— Banater . . . . .		— » —
20gradiger 1Eim.		5 12 » 5 30	Haare, Rosshaare gesotten in		
— Lag. u. Treb. . . . .		6 24 » 7 20	Zöpfen . . . . .		42 — » 52 —
— Slivow. Ban. . . . .		9 — » 10 —	— rohe lange . . . . .		60 — » 70 —
— Syrm. . . . .		9 30 » 10 30	— kurze . . . . .		34 — » 36 —
— Spirit., 30 pr. Gr. . . . .		— » —	Hadern, ordinäre . . . . .		2 30 » 3 —
— — 35 pr. Gr. . . . .		— » —	— bessere . . . . .		4 — » 8 —
Cantharides, nat. . . . .		1 42 » 1 48	Hanf, Apath., gehech. . . . .		26 — » 32 —
Federn, Bettfedern ungeschlis-			— ungehech. . . . .		8 48 » 9 30
sene . . . . .		1 Ctr. 20 — » 74 —	— Bácsér . . . . .		— » —
— geschliss. . . . .		32 — » 160 —	— Debrecziner . . . . .		— » —
— Flaumen . . . . .		100 — » 140 —	Häute, Ochsenhäuf. . . . .		1 Paar 18 48 » 26 —
— Schreibf. . . . .		1000 St. — 45 » 1 12	— Küh- . . . . .		14 — » 18 —
Felle, Kalb- . . . . .		1 Paar. 2 — » 4 —	— Pferde- . . . . .		8 — » 9 —
— Schaf- . . . . .		1 30 » 2 48	— Bok- . . . . .		3 — » 4 48
— Zafel- . . . . .		1 30 » 2 50	Honig, Banater, weiss geläutert		1 Ctr. — » —
— Lamm- . . . . .		— 30 » 1 50	— gelber . . . . .		— » —
— Geis- u. Kiz. . . . .		— 30 » 2 24	— brauner . . . . .		— » —
— Hasen . . . . .		100 St. 16 — » 22 —	— rauher . . . . .		— » —
Fenchel, . . . . .		1 Ctr. 10 — » 11 —	— Rosenauer . . . . .		— » —
Feuerschwamm, in Lappen . . . . .		20 — » 22 —	Hörner, Hirschgew. . . . .		100 St. 22 — » 32 —
Fischthran, . . . . .		18 — » 20 —	— Ochsen- . . . . .		21 — » 23 —
Gallus, . . . . .		— » —	— Büffel- . . . . .		16 — » 22 —
Gelbholz . . . . .		4 — » 4 30	— Küh- . . . . .		8 — » 12 —
Getreide, Weizen, Banater 1 Prsb. M.		— » —	— Klauen . . . . .		1000— 7 30 » 8 48
— — Ungaris. . . . .		2 56 » 3 20	Hornspizen, . . . . .		100— 5 — » 10 —
— Halbfrucht . . . . .		2 — » 2 8	Knoppfern, alte, 1ma pr. Kübl		120 Pf. 9 30 » 10 45

	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.	fl. kr.
— » 2da . . . . .	7 30 bis	9 —	Schmak, . . . . .	4 — bis	4 30
— » 3tia . . . . .	5 —	6 45	Schmalz, Rindschm. . . . . 1 Ct.	— »	—
— neue 1ma . . . . .	—	—	— Schweinesch. . . . .	14 45	» 16 45
— » 2da . . . . .	—	—	Schmeer, . . . . .	18 —	» 20 —
— » 3tia . . . . .	—	—	Seide, rohe . . . . . 1 Pfd.	10 30	» 12 15
Kreuzbeere, . . . . . 1 Ctr.	8 —	» 10 45	Spek, . . . . . 1 Ct.	15 —	» 16 48
Kümmel, . . . . .	10 —	» 12 —	Seife, Debrecziner . . . . .	—	» —
Leim, Tischlerleim . . . . .	16 30	» 17 —	— Szegediner . . . . .	11 —	» 12 —
Oel, Repsöl, vom wilden Samen—	—	» —	— » ordin. schwar. —	—	» —
Oel, » » geb. » —	16 45	» 18 —	Soda, feine . . . . .	9 30	» 10 —
— » » raffin. » —	18 30	» 20 —	— ordinäre . . . . .	8 30	» 8 45
— Leinöl . . . . .	18 30	» 20 —	Tabak, Debröer 1. S. . . . .	18 —	» 20 —
— Hanföl . . . . . 1 Ct.	—	» —	— » 2. » . . . . .	12 —	» 14 —
— Mohnöl . . . . .	—	» —	— » 3. » . . . . .	8 —	» 10 —
Paprika, p. p. . . . .	10 —	» 12 —	— Debrecz. 1. S. . . . .	18 —	» 22 —
Pottasche, illyr. . . . .	—	» 12 —	— » 2. » . . . . .	13 —	» 15 —
— ungar. weisse . . . . .	10 30	» 11 30	— » 3. » . . . . .	9 —	» 11 —
— blautich . . . . .	9 —	» 10 —	— Fünfkir. 1. S. . . . .	8 —	» 9 —
— blaue, ordin. . . . .	8 15	» 8 45	— » 2. » . . . . .	6 —	» 7 —
Samen, Klees., Luzer. . . . .	18 —	» —	— » 3. » . . . . .	4 —	» 5 —
— » Steier. . . . .	—	» —	— Szegedi. 1. S. . . . . 1 Ct.	14 —	» 16 —
— Leinsam. . . . . 1 Prs.M.	3 —	» 3 15	— » 2. » . . . . .	9 —	» 11 —
— Repssa. wild. . . . .	1 36	» —	— » 3. » . . . . .	6 —	» 8 —
— » geb. Som. . . . .	3 15	» 3 30	— Theiss - Blätter . . . . .	14 —	» 16 —
— » » Wint. . . . .	3 45	» 4 23	— Zopf - Tabak . . . . .	4 —	» —
— Hanfsamen, . . . . .	2 —	» 2 6	Unschlitt, ungeschmolzen, in		
— Senfsa. weis. . . . . 1 Ctr.	3 45	» 4 15	— Stangen . . . . .	14 —	» 14 24
Saflor, . . . . .	33 —	» 34 —	— geschmolzen, in Scheiben —	17 36	» 20 30
Schafwolle, einschurige, extraf. —	124 30	» —	— in Wammen . . . . .	16 30	» 17 30
— » feine . . . . .	95 —	» 118 —	Wachs, gelbes Rosen. . . . .	80 —	» 83 —
— » mittl. . . . .	75 —	» 93 —	— » Banat. . . . .	—	» —
— » ordin. . . . .	48 —	» 72 —	Wein, Tokayer-Ausbruch 1 Antal	80 —	» 130 —
— Zweis. Winter., feine —	70 —	» 81 —	— Ménescher-Ausbruch 1 Eim.	20 —	» 100 —
— » » mittl. —	54 —	» 68 —	— Ofner, rother, alter . . . . .	4 —	» 12 —
— » » ordin. —	45 —	» 50 —	— Ofner, letzte Fechsung —	3 30	» 4 —
— » Sommerw., feine —	75 —	» —	— Ofner, weisser, alter —	4 —	» 8 —
— » » mittl. —	—	» —	— Ofner, letzte Fechsung —	3 30	» 4 —
— » » ordin. —	—	» —	— Pesther Steinbruch. alt. —	4 30	» 10 —
— Lämmerwol. . . . .	65 —	» 128 —	— » letzter Fechsung —	3 45	» 4 15
— Hautwolle . . . . .	65 —	» 115 —	— Gebirgsw., weiss u. roth, alter —	5 —	» 15 —
— Gärbewolle . . . . .	33 —	» 62 —	— » letzte Fechsung —	4 —	» 5 —
— Zigara Siebenbürger —	50 —	» —	— Landwein, weiss und roth —	3 15	» 4 —
— » Banat. Handwäsch —	37 —	» 43 —	Weinstein, weisser Naturell 1 Ctr.	13 —	» 16 —
— » » geschwemmte —	35 —	» 40 —	— roth., Natur. . . . .	11 30	» 14 —
— Zakel Handw. . . . .	26 —	» 29 —	Wurzeln, alcana . . . . .	5 —	» 8 —
— » geschw. . . . .	27 —	» 28 —	— Gentiana . . . . .	—	» —
— » schwar. . . . .	22 —	» 23 —	Zwetschken, gedörr. . . . .	6 45	» —

\* **Tolna.** Das Pfund Rindfleisch kostet in der Tolnaer Gespanschaft laut Komitatslimitation 12 kr. W.B., es ist besser u. schmackhafter wie das 16 kr. kostende Rindfleisch in Pesth, wie sich Referent auf dem letzten Pesther Markt durch eigene Erfahrung überzeugt hat.

\* **Groß-Becskerek.** In der Torontaler Gespanschaft ist die Ernte des Getreides und des Repses (Rübsamens) sehr schlecht ausgefallen; man tröstet sich nur noch mit einer reichen Kukuruz- und Erbäpfelernte. Dem Kukuruz ist das Regenwetter günstig. Bei der entstandenen Theurung und zu befürchtenden

Hungernöth ist der Mangel an Kornmagazinen um so fühlbarer. — Die armen Walachen sind bereits jetzt schon drückendem Mangel ausgesetzt; wie wird es erst im Winter werden, besonders wenn auch der Kukuruz gegen Erwarten misrathen sollte! — Der Tabak steht in jenen Gegenden, welche vom Hagel verschont wurden, schön.

\* **Fünfkirchen.** Ungeachtet in der Baranyaer Gespanschaft die Getreideernte in mehreren Gegenden wegen der diesjährigen ungünstigen Witterung u. häufiger Hagelwetter karglich ausgefallen ist, was um so mehr zu be-

bau  
bar  
Ara  
nat  
so h  
geb  
beer  
furu  
man  
müf  
Auf  
die  
Waf  
Zwe  
aus  
lung  
zu  
Mar  
Wein  
Wein  
wein  
garif  
der f  
frie

(588)

emp  
billig

Servi  
empfi  
gu  
Cy  
Uhr  
reel  
ran

welch  
man

dauern ist, da diese Gespanschaft eine der fruchtbarsten in Ungarn ist und nebst der Batscher, Araber, Bekescher Gespanschaft und dem Banat die reichste Kornkammer für Ungarn bildet, so hat man doch in Fünfkirchen und dessen Umgebung Ursache, mit der diesjährigen Getreideernte zufrieden zu sein. Auch die nahe Kuruzernte dürfte gut ausfallen. — Heu erhielt man in Menge. — Die Küchengewächse, Gemüse und das Obst sind sehr gut gerathen. — Auf dem Marktplatz zu Fünfkirchen bietet man die schönsten und schmackhaftesten Zuckers- und Wassermelonen, Aprikosen, Birnen, Äpfel, Zwetschen zu niedrigen Preisen feil, wie ich aus eigener Erfahrung, während der Versammlung der ungarischen Aerzte und Naturforscher zu Fünfkirchen vom 10—15 August, weiß. Man verspricht sich hier auch eine reichliche Weinlese und einen guten Wein; der hiesige Wein ist ein sehr guter und wohlfeiler Tischwein. — Während der Versammlung der ungarischen Aerzte und Naturforscher waren in der kleinen Baranyaer Naturalien- und Industrieausstellung in der ersten Sitzung Proben


der vorzüglichsten Weine der Baranyaer Gespanschaft in Bouteillen zu sehen u. zu kosten, und Kenner mußten gestehen, daß man diese Weine, den rothen Willaner ausgenommen, in Ungarn noch zu wenig kennt. Die Fünfkirchner Weingärten betragen 16000 Hauerwerke (kapás), welche jährlich 80—100,000 Eimer Wein erzeugen. R.

\* Ugram. Der Preis des Rindfleisches ist durch das Komitat auf 10 fr. W. W. limitirt worden.

Wiener Börse vom 27. August 1845.

Staats. 5 Prz. (für 100 fl.) 112 $\frac{1}{16}$ ; 4 Prz. 101 $\frac{1}{8}$ ; 3 Prozent —; 1834er Loose (für 500 fl.) 796 $\frac{1}{2}$ ; 1839er Loose (für 250 fl.) 323 $\frac{3}{4}$ ; Bankaktien —; Nordbahn (für 1000 fl.) 2137; Gloggnitzer (für 400 fl.) 614; Pesther Centralbahn (für 100 fl.) 114 $\frac{1}{2}$ ; Tyrnauer 87 $\frac{1}{2}$ ; Smundner (für 200 fl.) 182; Mailänder (für 100 fl.) 134; Dampfschiffaktien (für 500 fl.) 692 $\frac{1}{2}$ ; Pesther Kettenbrücke (für 100 fl.) 140; Millhyerzen (für 100 fl.) 106; Esterhazy-Loose 57 $\frac{1}{2}$ .

## Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

 Rüchtige Sattler, Anstreicher und Lackierer finden Beschäftigung beim Wagenbau der ungarischen Central Eisenbahn, im v. Ullmann'schen Magazin an der Donauzeile. Pesth, 27. August 1845.


(588—3—1)

Die Direktion der ung. Central-Eisenbahn.

## Wendelin Peter, in Pesth,

(Baiznergasse, im Hause „zu den drei Grazien“)

empfehlte zu diesem Markt eine große Auswahl neuer, auch überspielter Klaviere zu den billigsten Preisen.

 Für die Dauerhaftigkeit wird gebürgt.

(560—3—2)

## Joseph Thaller,

Klein-Uhrmacher in Pesth,

Servitenplatz, Rößsches Haus, Anfangs der Herrengasse, empfiehlt sein gut assortirtes Lager von **blor regulirten Uhren**, als: **Spindel-, Cylinder-, Ancre- u. Chronometer-Uhren**, nach neuestem Geschmat, versichert die reellste bedienung, nebst einjähriger Garantie. 5

ten modernster Façon und von jedem beliebigen in- oder ausländischen Stoffe fertig erhalten kann. Außerdem empfiehlt sein sehr großes Lager fertiger Kravaten, buzend- u. stückweise zu äußerst billigen Preisen

Ignatz Zograf,

Baiznergasse, „zu den drei Pesther Mädchen.“

(566—6—3)

## Peffermann

Zahnarzt,

empfehlte seine außerordentlich gesuchte und vortreffliche „Zahnpasta“, als das approbiteste und unschädlichste Reinigungsmittel der Zähne, das auch jeden Zahnschmerz verhütet.

Sie zu haben in seiner Wohnung, Josephsplatz, Muratyschem Hause, dem Dreißigstamte gegenüber und in der Handlung zum „Brief“, Baiznergasse, in Pesth. (585—4—1)



Große



Kravaten-Fabrik,

welche bereits 14 Individuen beschäftigt, und wo man binnen einer halben Stunde mehrere Krava-

# Öffentliche Violinschule

des  
**Adalbert Wilkoszewski.**

Eröffnung am 1. Oktober l. J. — Lokale: alte Postgasse, Karszag'sches Haus, Nr. 26, im 2. Stof, Nr. 7.

Diese unter Schutz und Genehmigung der Lokalbehörden neuerrichtete Schule ist in eine Vorbereitungs- und 3 ordentliche Klassen eingetheilt.

Das jeden Monat zu entrichtende Honorar beträgt: in der I. u. II. Klasse für wöchentl. 3 Stunden 5 fl., in der III. Klasse für wöchentl. 4 Stunden 6 fl. und in der Vorbereitungs-Klasse für die ersten Anfänger für wöchentl. 5 Stunden 6 fl. C.M.

Es werden höchstens 3—4 Schüler zugleich vorgenommen und die Lehrstunden von 11—12 Uhr und in den schulfreien Nachmittagsstunden von 2—5 abgehalten werden. — Schüler jeden Alters, vom 7ten Jahre angefangen, können in die Schule aufgenommen werden.

Das Nähere ist in dem gedruckten Prospektus, welcher in allen hiesigen Musikhandlungen aufliegt und verlangt werden kann, gefälligst einzusehen.

Zugleich erkläre ich mich bereit, auch außer meinem Hause Violinunterricht zu erteilen, so wie Violinakompagnements-Stunden am Klavier, bei Damen und Herren, in der mir noch freien Zeit zu übernehmen.

Adalbert Wilkoszewski.

Pesth, im August 1845.

(557—3—2)

## Bahnärztliche - Nachricht.

Gefertigter macht seinen hohen Gönnern und Freunden die ergebenste Anzeige, daß er bereits aus den deutschen Bundesstaaten und Karlsbad wieder zurückgekehrt ist, und alle die während seiner Abwesenheit eingegangenen Aufträge mit größter Bereitwilligkeit zu entledigen sich bemühen wird. Er empfiehlt sich auch ferner zu allen zahnärztlichen Leistungen, vorzüglich zum Einsetzen aller Gattungen künstlicher Zähne, sowohl von engl. und franz. Email, wie auch von Hippopotamus, und da er während einer 23jährigen ausgebreiteten Praxis hinlängliche Proben seiner technischen Kunstfertigkeit abzulegen Gelegenheit hatte, so schmeichelt er sich in allen möglichen Anforderungen vollkommen genüge leisten können.

Pesth, 18. Aug. 1845.

**B. Turnovsky Senior,**  
Magister der Zahnheilkunde, Do-  
rotheagasse, Vogel'schen Hause,  
2. Stof, in Pesth.

(551—3—3)

## In Kost u. Quartier

wird vom Lande ein Fräulein aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft in der großen Brückengasse im Gemölbe des Herrn Zuberbäcker Wikus. 2—2

## CRÈME D'AMANDES AMÈRES,

in Fajence-Löffeln zu 1 fl. und 1½ fl. C.M.  
das vorzüglichste Mittel zur Erlangung eines blendweißen, sammtweichen, zarten und schönen Teints.

## POMADE DE MACASSAR,

in Tigeln zu 1 fl. und 1½ fl. C.M.  
aus dem feinsten Macassaröl bereitet, das anerkannt bewährteste Mittel, um das Ausfallen der Haare zu verhüten und deren Wachsthum zu befördern.

## SACHETS (Riechpolster),

in den feinsten Blumengerüchen, Patchouly et Muse à 20, 30, 40 fr. und 1 fl. C.M.  
in eleganten Kouverts zum Beisichtragen und zum Parfümiren der Handschuhe u. Wäsche, empfiehlt die erste ung. Parfümeriefabrik der

Pierre Giron, Mosch et Comp.  
Niederlage, Waiznergasse, im Parkfrieder'schen Hause. (503—5—5)

Echtes Lyoner Reisepulver in Paquets à 20 fr. C.M. empfiehlt die Spezereihandlung

des  
**L. Hüffler,**  
3  
Leopoldgasse, »zu den 3 Löwen.«

Halbjähriger Preis: 2 fl. 30 fr., mit Postversendung 3 fl. 30 fr., C.M. — Anzeigen aller Art beliebe man entweder im Redaktionsbureau (Ofen, nächst der Schiffbrücke, Nr. 77), oder in Pesth, in der Kunsthandlung des Herrn J. Wagner und in F. G. Weissenberg's Papier-Handlung (am Servittenplatz) abzugeben. — Die Einrückungs-Gebühr ist für den Raum jeder zweispaltigen Petitzeile 2 fr. C.M.

Ofen, gedruckt in der königl. Universitäts-Buchdruckerei.